

# Gelsenkirchen

Die Stadtzeitung

2/2016



Gelsenkirchen

GELSENKIRCHEN auch im Internet!  
[www.stadtzeitung-gelsenkirchen.de](http://www.stadtzeitung-gelsenkirchen.de) und [www.facebook.com/stadtgelsenkirchen](http://www.facebook.com/stadtgelsenkirchen)



## Gute Karten für den Sommer



### Tipps für jeden Geldbeutel Lieblingssort nennen, Übernachtung gewinnen

Was macht man, wenn am Ende des Urlaubs noch so viel Sommer übrig ist oder man vielleicht gar nicht in den Sommerurlaub kommt? Kein Problem, denn Gelsenkirchen bietet vieles für einen schönen Sommer in der Stadt. Mehr auf den Seiten 4 und 5, da ist für jeden Geldbeutel etwas dabei.

Das gilt auch für „Urlaub in Deiner Stadt“. Bereits zum dritten Mal können Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchener vom 12. bis 14. August Urlaub in ihrer eigenen Stadt machen. Bei der Gemeinschaftsaktion

von acht heimischen Hotels und der Stadtmarketing Gesellschaft Gelsenkirchen gibt es nicht nur attraktive Konditionen, sondern auch ein Gutscheineheft mit Zusatzangeboten wie zum Beispiel den kostenlosen Eintritt in das Freibad des Gesundheitsparks Nienhausen.

Die Stadtzeitung verlost zweimal je eine Nacht für zwei Personen inklusive Frühstück in einem der teilnehmenden Hotels (Hotel je nach Verfügbarkeit). Gewinnen ist ganz einfach: Ergänzen Sie folgenden Satz „Mein Tipp für einen schönen

Sommertag in Gelsenkirchen ist (bitte ergänzen), weil ...“ (verraten Sie uns warum), und schicken Sie Ihren Tipp per Mail oder Post bis Montag, 18. Juli, mit dem Stichwort „Tipp“ an [touristinfo@gelsenkirchen.de](mailto:touristinfo@gelsenkirchen.de) oder Stadt- und Touristinfo, Ebertstraße 11, 45879 Gelsenkirchen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle Tipps werden unter [www.stadtzeitung-gelsenkirchen.de](http://www.stadtzeitung-gelsenkirchen.de) veröffentlicht. Vielleicht ist ja ein echter Geheimitipp dabei.

Mehr Informationen über „Urlaub in Deiner Stadt“ sowie viele Tipps für einen Super-Sommer in Gelsenkirchen gibt es in der Stadt- und Touristinfo im Hans-Sachs-Haus und unter [www.gelsenkirchen.de](http://www.gelsenkirchen.de).



Neuregelung:  
Terminvergabe  
in den  
BÜRGERcentern  
Seite 2



Hingehen:  
1. Tag der  
Trinkhallen  
Seite 3



Bemerkenswert:  
Weltmarktführer  
Masterflex  
Seite 6

## „Viele Vorteile für Kundinnen und Kunden“

Terminvergabe wird Wartezeiten in den BÜRGERcentern verringern

Drei Fragen an Marion Penquitt, Leiterin des Referates Bürgerservice der Stadt Gelsenkirchen

**Ab dem 15. August ändert sich etwas in den BÜRGERcentern. Was wird anders?**

Künftig werden wir ausschließlich mit Terminvergaben arbeiten. Nur in Notfällen, bei älteren Menschen oder Menschen mit Handicaps werden Anliegen auch ohne einen vereinbarten Termin bearbeitet.

**Warum wird das künftig so geregelt?**

Terminvergaben sind ja nicht neu, das ist jetzt bereits möglich, und wir haben damit gute Erfahrungen gemacht. Die Kapazitäten unserer vier BÜRGERcenter sind so besser planbar. Dies hat viele Vorteile für unsere Kundinnen und Kunden.

Ein Beispiel: Ein Anliegen kann im BÜRGERcenter des Hans-Sachs-Hauses möglicherweise erst in ein paar Tagen bearbeitet werden. In Erle hingegen gibt es freie Kapazitäten, und das Anliegen kann bereits am Nachmittag des gleichen Tages bearbeitet werden. Statt einen Termin für das Hans-Sachs-Haus zu vereinbaren, könnte auch das BÜRGERcenter in Erle genutzt und die Sache noch am gleichen Tag geregelt werden.

**Welche weiteren Vorteile hat die Terminvergabe?**  
Der größte Vorteil ist die auf wenige Minuten reduzierte Wartezeit. Das zeigen die Erfahrungen, die bereits in der Vergangenheit mit Terminvergaben gemacht wurden. Ich bin daher optimistisch, dass die Neuregelung für alle von Vorteil ist.

### BÜRGERcenter

**Einfach und schnell: die neue Terminvergabe in den BÜRGERcentern**

Ab dem 15. August 2016 arbeiten die BÜRGERcenter ausschließlich mit Terminen. Diese können online unter [www.gelsenkirchen.de/buergercenter](http://www.gelsenkirchen.de/buergercenter), telefonisch (0209 169-2100) oder persönlich in den vier Standorten ausgemacht werden. Die Termine sind bis zu vier Monate im Voraus buchbar, noch freie Termine sind bis 5 Minuten vorher buchbar. Außerdem werden jeden Morgen von 8.30 bis 9.30 Uhr weitere Termine für den Tag zur Verfügung gestellt. Ist ein Termin im Wunsch-BÜRGERcenter erst sehr spät möglich, kann das Ausweichen auf ein anderes BÜRGERcenter helfen, das mit Bus oder Bahn in nur 15 bis 20 Minuten zu erreichen ist.

**Öffnungszeiten:**

**BÜRGERcenter im Rathaus Buer, Goldbergstraße 12 und BÜRGERcenter im Hans-Sachs-Haus, Ebertstraße 11**  
Montag und Dienstag 8 bis 16 Uhr, Mittwoch 8 bis 14 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr  
**BÜRGERcenter an der Cranger Straße 262 und BÜRGERcenter in der Vorburg Schloss Horst, Turfstraße 21**  
Montag 8 bis 16 Uhr, Mittwoch 8 bis 14 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr  
[www.gelsenkirchen.de/buergercenter](http://www.gelsenkirchen.de/buergercenter)

## Ideen auf dem Prüfstand

Bürgerhaushalt in der Dokumentationsphase

**Halbzeit beim diesjährigen Bürgerhaushalt:** Nachdem in den vergangenen Monaten Ideen gesammelt und von den Bürgerinnen und Bürgern bewertet wurden, steht jetzt die Liste mit den am besten bewerteten Vorschlägen fest.

Dabei sind zum Beispiel Vorschläge wie die Modernisierung der Sportanlage Reckfeldstraße oder die Bereitstellung von schnellem Internet. Alle Vorschläge, die es in diese Bestenliste geschafft haben, werden nun von der Verwaltung ge-

prüft. Unter anderem wird geschaut, inwieweit die Vorschläge umsetzbar sind. Alle Vorschläge werden dann mit einer Stellungnahme versehen und in einem Dokumentationsband zusammengefasst, der am 25. August in den Rat der Stadt eingebracht wird.

Alles Wissenswerte zum Bürgerhaushalt und die Bestenliste gibt es auf der zentralen Internetplattform

[www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt](http://www.gelsenkirchen.de/buergerhaushalt)

„Wir sind Nahversorger. Wenn jemand was vergessen hat, hier bekommt man es.“

SEI DABEI!  
**1. TAG DER TRINKHALLEN**  
20.08.2016

## Klümpchen, Klönen, Kaffee - gibt es alles „anne Bude“

1. Tag der Trinkhallen feiert das Büdchen

Vor allem im Ruhrgebiet hat sie Kultstatus: die Trinkhalle, der Kiosk oder eben die Bude. Am 20. August wird diese Institution groß gefeiert. Dann steigt der von der Ruhr-tourismus GmbH (RTG) ausgerich-tete 1. Tag der Trinkhallen. Ganz groß raus kommen 50 von der RTG ausgesuchte „Programmuden“.

**Trinkhalle Dieter Tölle, Bergmannstraße 160**

„Mein Mann nennt mich die Mutter von Ückendorf“, sagt Manuela Tölle und lacht. Sie hat immer ein offenes Ohr für die kleinen und großen Sorgen der Menschen aus der Nachbarschaft. Seit fast 23 Jahren ist sie die gute Seele und treibende Kraft im Kiosk in der Bergmannstraße.

„Ich möchte es nicht missen“, sagt sie. Dabei ist es ein echter Knochenjob. Wochentags steht sie jeden Morgen um 3.30 Uhr auf, um ab etwa 4.00 Uhr in der Früh Frikadellen, Koteletts und Schnitzel zu braten. Ab 6.00 Uhr geht es dann bei Tölles los.

Vor dem Kiosk reihen sich die Lastwagen, und die Fahrer holen sich den Koffeinschub für den Morgen nebst Brötchen oder Zigaretten. „Was man eben so braucht, um in die Gänge zu kommen“, sagt die 50-jährige Kioskbetreiberin verständnisvoll.

Dort steigen besondere Kulturevents wie Poetry Slam, Literatur oder Musik. (Das Programm stand bei Redaktionsschluss der GELSENKIRCHEN noch nicht fest.) Acht Gelsenkirchener Kioske sind am 1. Tag der Trinkhallen dabei, zwei von ihnen als „Programmuden“. Die GELSENKIRCHEN stellt sie vor.

Mittags sind dann die Frikadellen, Schnitzel und Koteletts gefragt. „Eine wichtige Einnahmequelle. Nur von dem Verkauf von Wasserreis oder Fußballbildern kann man nicht leben“, sagt Dieter Tölle, der in Wechselschicht bei einem nahen Stahlunternehmen arbeitet. Hat er frei, hilft er seiner Frau beim Verkauf.

Das Sortiment ist aber Frauensache. „Früher konnte man bei uns Fotos zur Entwicklung abgeben oder auch Fernseher über Quelle bestellen und hier abholen“, blickt Manuela Tölle zurück. Die Zeiten sind längst vorbei.

Doch nach wie vor gibt es Kartoffeln, Eier, Haarspray oder Dosenobst zu kaufen. Kaum zu glauben, was alles in den gerade einmal 17 Quadratmeter großen Kiosk passt. „Wir sind Nahversorger. Wenn jemand was vergessen hat, hier bekommt man es“, verspricht Dieter Tölle.



**Holgers Erzbahn-bude, Hinter Behmers Hof an der Erzbahntrasse**

Wäre Holger Kesting nicht mit dem Fahrrad gestürzt, dann gäbe es sie vielleicht gar nicht, die Erzbahn-bude. „Ein paar Meter von hier habe ich mich richtig lang gemacht“, erzählt der 47-jährige Betriebswirt.

Bis seine zu Hilfe gerufene Frau eintraf, schaute er sich um und kam auf eine ungewöhnliche Idee: „Dort geht es zur Jahrhunderthalle, dort zur Zeche Zollverein und dort zum Nordsternpark. Ein idealer Ort als Treffpunkt und Rastplatz für Fahrradbegeisterte“, sagt er und zeigt auf den Knotenpunkt der ehemaligen Erzbahntrasse.

Vor sechs Jahren war es dann so weit: Die Erzbahn-bude wurde eröffnet und mauserte sich nach und nach zum Fahrradtreff mit Biergarten und Liegestühlen. „Eisgekühltes Radler ist bei den Getränken der Renner“, verrät Kesting.

Begehrt sind auch die Becher mit dem frisch geschnittenen Obst zur Stärkung der strapazierten Wa-

den. Kaffee und Kuchen dürfen natürlich nicht fehlen. Nur die gemischte Tüte, die gibt es hier nicht. „Dafür aber vieles, um mal eine Kleinigkeit reparieren zu können, vom Maulschlüssel bis zum Pannenspray“, zeigt Kesting sein Herz für Radelnde.

Rund um die Erzbahn-bude wird über Gangschaltungen oder die richtigen Gepäckträger gefachsimpelt und werden Tipps für Touren ausgetauscht. Holger Kesting ist selbst begeisterter Radfahrer und mischt bei den Debatten kräftig mit.

„Von März bis Ende Oktober ist hier immer was los“, sagt er und freut sich, dass immer mehr Menschen das Auto stehen lassen und mit dem Rad zur Arbeit fahren: „Viele meiner Stammgäste sind Berufspendler.“ Und im Winter? „Die Fahrradsaison endet mit dem Oktober. Mal sehen, was mir für den Winter einfällt“, deutet er Pläne an.

Tag der Trinkhallen am 20. August 2016  
Weitere Informationen, Programmablauf und eine Übersicht aller beteiligten Trinkhallen im Ruhrgebiet unter: [www.tagdertrinkhallen.ruhr](http://www.tagdertrinkhallen.ruhr) und mehr auch unter [www.stadtzeitung-gelsenkirchen.de](http://www.stadtzeitung-gelsenkirchen.de)



Marion Penquitt, Leiterin des Referates Bürgerservice der Stadt Gelsenkirchen.



Wenn man Bankgeschäfte jederzeit und überall erledigen kann.

Mit Online-Banking und der meistgenutzten Finanz-App.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Gelsenkirchen

[www.sparkasse-gelsenkirchen.de](http://www.sparkasse-gelsenkirchen.de)

# Heiße Tipps für coole Sommertage

So wird es in Gelsenkirchen garantiert nicht langweilig

Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchener haben gute Karten für den Sommer in ihrer Stadt. Sechs heiße Tipps und noch zwei Joker oben drauf, die bei Groß und Klein für jede Menge Spaß sorgen.

Je mehr Symbole, desto größer der Spaß, nur bei den Kosten ist es umgekehrt: Weniger Eurozeichen sind gut für den Geldbeutel.

Übrigens: [www.gelsenkirchen.de](http://www.gelsenkirchen.de) - der Klick, um noch viel mehr zu entdecken für einen tollen Sommer in der Stadt. Noch ein Tipp: [www.gelsenkirchen.de/ferien](http://www.gelsenkirchen.de/ferien) - mit Infos über Ferien vor Ort und den Ferienpass.

**Nordsternpark Gelsenkirchen**



Action Natur(erlebnis) Gastronomie Familie Kosten

Wer sich im Nordsternpark langweilt, ist selber schuld. Eine Super-Aussicht von der 80 Meter hohen Plattform, Videokunst, Kinderland mit Wasserspielplatz, die Märklin-Modellbahn „Deutschland-Express“, Bergbaugeschichte, Kulturgenuß im Amphitheater, mit dem Fahrgast-schiff über den Kanal und ganz viel Natur. Das ehemalige Bundesgartenschau-gelände mit der markanten Doppelbogenbrücke als Wahrzeichen bietet jedem was.

[www.nordsternpark.info](http://www.nordsternpark.info)

**FC Schalke 04**



Action Natur(erlebnis) Gastronomie Familie Kosten

Kaum ist die Fußball-EM vorbei, da her-tet sich Schalke 04 schon auf die neue Saison vor. Bei Bratwurst und Getränken lässt es sich beim Training trefflich fach-simpeln. Wer einen Blick in den Fußball-temple der Arena werfen will, macht bei einer der Schalker Touren mit (Anmeldung erforderlich!). Und im Schalke-Museum tauchen Fans in die Geschichte des Ver-eins ein. Der Schalke-Tag für die ganze Familie ist in diesem Jahr am 14. August.

[www.schalke04.de](http://www.schalke04.de)

**ZOOM-Erlebnisswelt**



Action Natur(erlebnis) Gastronomie Familie Kosten

Alaska, Afrika und Asien mitten im Ruhr-gebiet? Das ist die ZOOM Erlebnisswelt! Eine Entdeckungstour auf mehr als 30 Hektar führt durch die naturnah gestal-tete Lebenswelt von über 100 Tierarten: Vom städtischen Kodiak-Bären in der Erlebnisswelt Alaska bis zum putzigen Kleinen Panda in der Erlebnisswelt Asien. Neu: Die ZOOM-Apps für das Smartphone erschließen auch digital tierische Welten-mal spielerisch, mal mit Hintergrundinfos.

[www.zoom-erlebnisswelt.de](http://www.zoom-erlebnisswelt.de)

**Gesundheitspark Nienhausen**



Action Natur(erlebnis) Gastronomie Familie Kosten

Wellness, Mini-Golf, sportliche Aktivitäten vom Basketball über Tennis bis Volleyball, der tolle Spielplatz Kinderburg, Erfri-schung im kühlen Nass, Grillplätze - der Gesundheitspark Nienhausen steckt voller Möglichkeiten für einen schönen Som-mer-tag. Das alles ist eingebettet in einen Park mit altem Baumbestand, weitläufigen Wiesen und gepflegten Blumenbeeten. Bistro, Café und ein Kiosk geben Hunger und Durst keine Chance.

[www.revierpark-nienhausen.de](http://www.revierpark-nienhausen.de)

**Rad fahren**



Action Natur(erlebnis) Gastronomie Familie Kosten

Wo einst schwere Güterwaggons rumpel-ten, sind heute Radfahrende unterwegs. Kühn schwingt sich die Grimberger Sichel auf der ehemaligen Erzbahntrasse über den Rhein-Herne-Kanal an dessen Ufer in Bis-marck eine Marina entsteht. Emscherperlen erwarten die Radelnden entlang des Flus-ses, Informationspunkte an denen Kabar-rettist Herbert Knebel den Emscherumbau erklärt. Naturbegeisterte radeln zum Bei-spiel durch den Emscherbruch in Resse.

[www.gelsenkirchen.de/freizeit](http://www.gelsenkirchen.de/freizeit)

**Berger See / Schloss Berge**



Action Natur(erlebnis) Gastronomie Familie Kosten

Mal selbst Kapitän oder Kapitänin sein, sich in die Riemen legen oder entspannt treiben lassen. Auf dem Berger See lässt es sich bei einer kühlen Brise mit Blick auf Schloss Berge an heißen Sommertagen gut aushalten. Nach der Bootstour locken eine große Spielwiese, ein weitläufiger Park, ein zauberhafter Rokokogarten oder die Kunst am Baum, Biergärten direkt am See und am Schloss oder das Schlossrestaurant bieten Kulinarisches.

[www.schloss-berge.de](http://www.schloss-berge.de)

**Die Freizeitkarte**



Action Natur(erlebnis) Gastronomie Familie Kosten

Mit ihrem handlichen Format passt sie in jede Jacken- oder Hosentasche: die Frei-zeitkarte der Stadt Gelsenkirchen. Als ultimativer Mittel gegen Langeweile stellt sie insgesamt 34 ausgewählte und attrak-tive Freizeittorte der Stadt vor. Die Stadt neu oder wieder entdecken ist mit dieser Karte kein Problem. Die Freizeitkarte gibt es kostenlos in der Stadt- und Tou-ristinfo im Hans-Sachs-Haus und an vielen anderen Auslagestellen der Stadt.

[www.gelsenkirchen.de/freizeit](http://www.gelsenkirchen.de/freizeit)

**Kinder entdecken Gelsenkirchen**



Action Natur(erlebnis) Gastronomie Familie Kosten

Insgesamt fünf Entdeckungstouren stellt der kostenfreie Stadtführer für 4- bis 12-Jährige im handlichen DIN A5-Format vor. Kinder zeigen Kindern die Natur in Gelsen-kirchen, stellen kulturelle Angebote sowie die vielen Spiel- und Freizeitmöglich-keiten vor und erzählen etwas über die Geschichte der Stadt. Das Buch liegt zum Beispiel in den BÜRGERcentern, den Stadtbibliotheken und der Stadt- und Touristinfo im Hans-Sachs-Haus aus.

[www.gelsenkirchen.de/freizeit](http://www.gelsenkirchen.de/freizeit)

Tipps von Leserinnen und Lesern  
Unter [www.stadtzeitung-gelsenkirchen.de](http://www.stadtzeitung-gelsenkirchen.de) werden laufend die Tipps der Leserinnen und Leser eingestellt, die bei der Mitmach-Aktion „Urlaub in deiner Stadt“ teilnehmen. Noch nicht dabei? Jetzt aber schnell! Mehr Infos auf der Seite 1 dieser Ausgabe.



Serie - Mit uns wird's was.  
Gelsenkirchener Unternehmen  
vorgestellt: Masterflex

## Der Weltmarktführer aus Erle

Masterflex fertigt Schläuche für spezielle Anforderungen



Entwicklungsingenieur Stefan Nüßen begutachtet einen Schlauch.

Ein Schlauch ist ein Schlauch? Weit gefehlt, wie der Gelsenkirchener Schlauchproduzent Masterflex verdeutlicht. Seit 1994 ist das Unternehmen an der Willy-Brandt-Allee in Erle weltweit die erste Adresse, wenn es um Spezialschläuche geht.

Raumfahrttechnologie bis zu Komponenten der Medizintechnik. Schläuche des Technologieführers nutzt die Klimatechnik des Pentagons, sind an Bord von Flugzeugen des Typs Airbus und in der internationalen Raumstation (ISS) verbaut.

*„Mit diesen Investitionen werden wir unseren Standort stärken und gleichzeitig unseren Mitarbeitern eine wirtschaftlich gesicherte Zukunft bieten.“*

Gelsenkirchen ist der Stammsitz der Masterflex Group, die von hier aus das weltweite Geschäft steuert. Ganz gleich, ob Luft, Medizin, Baustoffe oder Schokolade: Geht es um den Transport verschiedenster Stoffe, ist fast immer Masterflex im Spiel. Und das wird auch künftig so sein. Masterflex investiert in den Standort Gelsenkirchen bis Ende 2016 rund sieben Millionen Euro.

Läuft alles nach Plan, wird es Ende des Jahres mehr Platz für Anlagen, Produktion, Lager und auch die Verwaltung geben. „Mit diesen Investitionen werden wir unseren Standort stärken und gleichzeitig unseren Mitarbeitern eine wirtschaftlich gesicherte Zukunft bieten“, so der Vorstandsvorsitzende Dr. Andreas Bastin bei der Grundsteinlegung.

Unter dem Dach der Masterflex Group sind fünf Marken vereint, die hochspezialisiert sind. Das Spektrum reicht von industriellen Anwendungen über die Luft- und

In Gelsenkirchen wurden so innovative Produkte wie der Heizschlauch templine® oder der Spiralschlauch Master-PUR Trivolution entwickelt, die auch in Erle produziert werden. templine® kommt immer dann zum Einsatz, wenn es darum geht, Stoffe mittels Wärme fließfähig oder auf einer bestimmten Temperatur zu halten, was zum Beispiel bei der Produktion von Schokoriegeln oder Pralinen wichtig ist.

Der Trivolution-Schlauch verdankt seinen Namen drei besonderen Eigenschaften. „Er ist antistatisch, mikrobe-resistent und schwer entflammbar. Drei Eigenschaften in einem Schlauch, die bei vielen Einsatzbereichen gefragt sind“, erläutert Rita Krossa, Diplom-Ingenieurin und Leiterin der Entwicklungsabteilung. Eingesetzt werde dieser Schlauch zum Beispiel um Kies, aber auch um Getreide zu transportieren oder um Ölnebel abzusaugen, so Krossa. Die Produktentwicklung, die Umset-



„Die automatisierte Vernetzung aller Produktions- und Logistikprozesse ist die Zukunft.“  
(Rita Krossa, Leiterin der Entwicklungsabteilung)

zung spezieller Kundenwünsche, aber auch eine intensive Marktanalyse und die Kenntnis der Produktionsabläufe bei den von Masterflex belieferten Kunden haben das Unternehmen zum Weltmarktführer gemacht. „Mehr als zwei Jahre Entwicklung stecken allein im Trivolution“, weiß Entwicklungsingenieur Stefan Nüßen um die Bedeutung immer neuer Innovationen.

Dabei sind Entwicklung und Produktion in Gelsenkirchen auf das Engste miteinander verzahnt. „Wir können ja nicht etwas entwickeln, was sich dann in der Produktion nicht umsetzen lässt“, verdeutlicht Stefan Nüßen. Regelmäßig überprüft er direkt vor Ort, ob sich die geplanten Entwicklungen auch reibungslos in der Praxis umsetzen lassen. Längst arbeiten Rita Krossa und Stefan Nüßen gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen an neuen Entwicklungen. In der vernetzten Stadt Gelsenkirchen geht es dabei um Produkte speziell für die digitale Industrie, die so genannte Industrie 4.0. Gerade eine solche Industrie, in der die unterschiedlichen Produktions-

stufen weitestgehend automatisiert miteinander verbunden sind, wird ohne Schlauchverbindungen nicht auskommen. „Die automatisierte Vernetzung aller Produktions- und Logistikprozesse ist die Zukunft“, ist Rita Krossa sicher. Was aber genau bei Masterflex entwickelt wird, um fit für die Märkte der Zukunft zu sein, verrät sie nicht. „Betriebsgeheimnis“, bittet sie lächelnd um Verständnis.

**Masterflex: Weltmarktführer 2016**  
Unter anderem vom Magazin Wirtschaftswoche ist Masterflex als Weltmarktführer 2016 ausgezeichnet worden. Der Schlauchspezialist zählt zu den Top 50 der „tatsächlichen“ Weltmarktführer im deutschsprachigen Raum. Für das Ranking wurden 3.300 deutsche Unternehmen analysiert. Masterflex hat in Gelsenkirchen rund 140 Beschäftigte, weltweit sind es über 600.

.....  
[www.MasterflexGroup.com](http://www.MasterflexGroup.com)  
Bildergalerie unter  
[www.stadtzeitung-gelsenkirchen.de](http://www.stadtzeitung-gelsenkirchen.de)  
Die Standortkampagne für Gelsenkirchen  
[www.mitunswirdswas.de](http://www.mitunswirdswas.de)

## Sophia rettete bereits über 14.000 Menschen in Seenot

Kleine Gelsenkirchenerin ist Namenspatin für Rettungsmission im Mittelmeer

„Sophia“ ist kein Jahr alt und hat bereits über 14.000 Menschenleben gerettet. „Sophia“ ist der eher untypische Name einer Militäroperation. Und ein kleines Mädchen aus Gelsenkirchen ist die Namenspatin für die von den EU-Außen- und Verteidigungsministern beschlossene Operation zum Aufspüren von kriminellen Schleppern und zur Rettung von Menschen in Seenot.

„Die kleine Sophia ist das erste Kind, das auf einem Kriegsschiff der Bundeswehr geboren wurde“, sagt Korvettenkapitän Bastian Fischborn. Ein kurzer Film der Bundeswehr auf Youtube zeigt den Einsatz der Fregatte Schleswig-Holstein aus dem Sommer des letzten Jahres.

Nur wenige Stunden, nachdem die werdende Mutter zusammen mit 450 Flüchtlingen aus dem Mittelmeer gefischt wurde, setzten die Wehen ein. Stabsarzt Marius und Obermaat Charlie übernahmen die Rolle als Hebamme. Und die beiden Geburtshelfer - ganz stolz - durften auch den Namen für das Neugeborene aussuchen.

*„...die kleine Sophia ist ein Symbol für Menschlichkeit, aber auch für die Ohnmacht angesichts einer großen Flüchtlingskatastrophe.“*

In den Kommentaren auf Youtube ist auch zu lesen, was manchen Marinesoldaten neidisch macht: In Sophias Geburtsurkunde wird als Geburtsort angegeben: „Fregatte Schleswig-Holstein auf der Position 37 Grad nördlicher Breite und 16 Grad 27 Minuten östlicher Länge.“

„Da wir auch immer wieder Medienvertreter an Bord unserer Schiffe im Einsatzgebiet einschießen, ha-

ben natürlich viele immer wieder gefragt, ob wir wüssten, wo sich Sophia befände. Unsere Spur verlor sich aber im Grunde bereits in Tarent“, berichtet Korvettenkapitän Fischborn. Dort wurden Sophia und ihre somalische Mutter einen Tag nach der Geburt an Land gebracht und vom italienischen Roten Kreuz übernommen.

Ein amerikanisches Nachrichtenportal spürte Sophia dann als Erstes auf: „In a small town near Düsseldorf“, hieß es dort unpassend. Nun ist es einem weiteren Journalisten gelungen, Sophia und ihre Mutter in Gelsenkirchen ausfindig zu machen.

Helmut Michelis, Redakteur für Sicherheitspolitik und Oberst der Reserve hat über sein Treffen einen wunderbaren Artikel in der Rheinischen Post verfasst. Dort heißt es: „Wohl erst in einigen Jahren wird Mutter Rahma (33) ihr davon erzählen, dass Sophia für rund 14.000 gerettete Menschenleben steht. Und dass sie auf einem deutschen Kriegsschiff irgendwo im Mittelmeer zur Welt gekommen ist. Ein süßes



Frühjahr 2015 in der Hauptstadt Mogadischu begann.“

Weiteren Besuch von Reportern möchte die Mutter übrigens nicht. Die Erfahrung mit den aufdringlichen Journalisten, die sie auf der Straße gefilmt haben oder die permanenten Anrufe, will sie vermeiden.

**Operation „Sophia“**  
Auftrag: Die Schiffe, Flugzeuge und Hubschrauber der Operation „Sophia“ werden auf hoher See bzw. im internationalen Luftraum zwischen der italienischen und libyschen Küste eingesetzt. Sie überwachen das Seegebiet und tragen durch Aufklärungsergebnisse dazu bei, dass ein umfassendes Bild über die Aktivitäten von Schleusern entsteht, die das Leben von Menschen riskieren, um daraus Profit zu schlagen. Die Schiffe des Verbands dürfen in internationalen Gewässern Boote anhalten und durchsuchen, bei denen der Verdacht besteht, dass sie von Schleusern genutzt werden. Seit Beginn der Mission haben die Hinweise der Operation „Sophia“ zur Festnahme von 53 Schleusereverdächtigen durch italienische Behörden geführt.

Insgesamt beteiligen sich 22 europäische Nationen mit rund 1300 Soldaten und Zivilpersonal an der Operation. An Bord der Schiffe, im Operations-Hauptquartier und an Bord des italienischen Flaggschiffs sind etwa 400 deutsche Soldaten im Einsatz. Neben Schiffen werden auch Flugzeuge und Helikopter eingesetzt. (Quelle Bundeswehr)

## Festivals im Juli und August



### Sommerfestival Schloss Berge

Kann Tradition schöner sein? Seit über 50 Jahren begeistert das Sommerfestival Schloss Berge. Daher schon jetzt ganz dick unterstrichen in den Terminkalender eintragen:  
In diesem Jahr ist das Mega-Festival von **Freitag, 22. Juli, bis Sonntag, 24. Juli** - und das bei freiem Eintritt. Die wohl schönste Parkanlage des nördlichen Ruhrgebiets wird zur traumhaften Kulisse für Live-Musik, Kirmes und einen riesigen Kunsthandwerkermarkt. Damit die Kleinen ihren Spaß haben, gibt es ein großes Familienprogramm mit allem, was das Kinderherz begehrt. Dass es allerlei Köstlichkeiten und kühle Getränke gibt, muss eigentlich gar nicht extra erwähnt werden. Natürlich darf auch das Höhenfeuerwerk am Samstagabend nicht fehlen, das, sich im Berger See spiegelnd, wieder viele Nachtschwärmer in Staunen versetzen wird. Infos unter [www.sommerfestival-schloss-berge.de](http://www.sommerfestival-schloss-berge.de)



### SommerSound

Folkmusik der Spitzenklasse - umsonst und draußen. Das bietet der SommerSound im Stadtgarten an der Zeppelinallee bereits im 26. Jahr. An fünf Sonntagen gibt es wöchentlich vom **17. Juli bis zum 14. August ab 19 Uhr** an jedem Abend gleich zwei Gruppen zu hören. Von Akkordeonklängen bis zu vom Blues inspirierten Stücken reicht die musikalische Vielfalt in diesem Jahr. Der Platz unter den uralten Bäumen vor dem Musikpavillon ist längst mehr als ein Geheimtipp für Folkmusikbegeisterte. Denn die entspannte Atmosphäre des Stadtgartens ist perfekt, um bei gekühlten Getränken und Gegrilltem Freundinnen und Freunde zum Klönen zu treffen. Besondere Musik, nette Leute, ein einfach schöner Ort - diese Mischung macht den SommerSound zu einer der erfolgreichsten Veranstaltungsreihen der Stadt. Infos unter [www.gelsenkirchen.de/sommersound](http://www.gelsenkirchen.de/sommersound)



### 9. Bismarcker Rocktage

Drei Tage - zwei Bühnen - ein Festival: Musik nonstop bei freiem Eintritt. Die „9. Bismarcker Rocktage“ von **Freitag, 5. August, bis Sonntag, 7. August, jeweils ab 15 Uhr** lassen es diesmal nicht nur so richtig krachen, sondern schlagen auch sanftere Töne an. Rund 30 regionale und überregionale Acts treten auf den beiden Bühnen vor dem Musikprobenzentrum Consol 4 des kultur.gebiets CONSOL auf. „Schüttel Dein Haar für mich“, heißt es auf der großen Bühne, auf der Rock, Pop und Metal kräftig einheizen. Deutlich ruhiger ist das Programm auf der zweiten Bühne mit Singer-Songwritern und Unplugged-Klängen. Die Interessengemeinschaft kulturschaffender Musikerinnen und Musiker in Gelsenkirchen e.V. (IkM-GE) hat auch diesmal wieder ein Programm zusammengestellt, das den Nerv trifft. Infos unter [www.ikm-ge.de](http://www.ikm-ge.de)



### Kultur-Sommer 2016

„Musik ist die Kirsche auf der Sahnehaube des Lebens“, behaupten die Macherinnen und Macher des Kultursommers auf der Burg Lüttinghof. Von **Freitag, 19. August, bis Sonntag, 21. August**, erwartet die Gäste allabendlich ein anderes musikalisches Programm im außergewöhnlichen Burgambiente. Dem Anlass entsprechend wechselt das kulinarische Angebot. Zur wundervollen Klassik unter anderem mit Werken aus der Romantik werden erlesene Speisen und Getränke kredenzt, zum vibrierenden Jazz, der nicht nur eingefleischte Jazz-Fans begeistern wird, gibt es deftige Snacks und beim Musik-Kino werden die Gäste mit Barbeque-Leckereien verwöhnt. Tüpfelchen auf dem i oder eben die Kirsche auf der Sahnehaube ist das in Gelsenkirchen so wohl einzigartige Ambiente im Zeichen der Burg. Infos unter [www.luettinghof.de](http://www.luettinghof.de)

## Und noch viel mehr...

...hat die Stadt im Juli und August zu bieten. Pop, Soul und Jazz aus dem Ruhrgebiet, märchenhafte Erzählungen, ein Braufest auf Schloss Horst, bemerkenswerte Ausstellungen im Kunstmuseum, Stadtrundfahrten mit dem Doppeldeckerbus oder auch geschichtsträchtige Spaziergänge.

Eine Übersicht über so ziemlich alle Termine geben die Kulturtipps. Die von der Stadt herausgegebene Broschüre liegt an vielen Stellen im Stadtgebiet aus. Gibt es natürlich auch im Internet: [www.gelsenkirchen.de/kultur](http://www.gelsenkirchen.de/kultur)



## Ausblick auf den September

Die Schulferien sind zu Ende, doch im September geht es gleich weiter rund. Vom 2. bis 4. September jazzt und swingt die City, am 4. September steigt das City-Fest in Buer und am 9. und 10. September wird auf der Domplatte in Buer gerockt.

Damit nicht genug: Am 17. September heißt es „Eintauchen in die Welt des Theaters“. Das Musiktheater im Revier lädt zur Spielzeit-Eröffnung zum traditionellen Theaterfest ein. Mehr Infos und weitere Termine: [www.gelsenkirchen.de/vollesprogramm](http://www.gelsenkirchen.de/vollesprogramm)



### Impressum



Herausgeber: Stadt Gelsenkirchen, Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Gesellschaft Gelsenkirchen mbH

Redaktion: Manfred Wiczorek, Wencke Dybski, Oliver Schäfer  
Gestaltung: Uwe Gelesch  
Satz- und Bildbearbeitung: Michaela Hänisch  
Fotos: Caroline Seidel, Thomas Philippi, Thomas Robbin, Martin Schmüdderich, Franz Weiß, C.P. Seibel IkM-GE e.V., cooltour bochum

Kontakt: Stadt Gelsenkirchen, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, 45875 Gelsenkirchen, Telefon 0209 169-4114, E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@gelsenkirchen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@gelsenkirchen.de)

Druck: Limego GmbH, Gelsenkirchen  
Auflage: 135.000

**Probleme bei der Zustellung der Stadtzeitung? Rufen Sie uns an unter: 0209 169-3968 (Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr)**

## Freizeitpark-Spezial! Der Sommer der tollen Extra-Rabatte.



Die ELE Card App. Einfach downloaden und lossparen!



Tolle Highlights warten, zum Beispiel:



**Klarmachen zum Extrasparen!** Mit der ELE Card App können Sie ganzjährig bei über 4.000 Freizeit- und Shoppingangeboten bares Geld sparen – und aktuell von starken Extra-Vergünstigungen beim großen

Freizeitpark-Spezial profitieren. Einfach die App aufs Smartphone laden, digitale ELE Card aktivieren, und schon geht's hinein ins Sparvergnügen! Alle Infos unter [www.ele.de](http://www.ele.de).